



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

degewo feiert Richtfest für 404 Wohnungen in der „Parkstadt Falkensee“

27.09.2022 Fachinformation

Wohnquartiererweiterung an Berlins Stadtgrenze: Der Wohnort Falkensee wächst seit Oktober 2021 um weitere 404 Wohnungen. Auf den Grundstücken entlang der Falkenstraße/ Adlerstraße konnte am 27. September 2022 im Beisein des Staatssekretärs im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Rainer Genilke, dem Bürgermeister von Falkensee, Heiko Müller und des degewo-Vorstandsmitglieds, Sandra Wehrmann, Richtfest gefeiert werden. Es entstehen insgesamt 17 Wohngebäude mit einem Mix aus bezahlbaren 1,5- bis 5-Zimmerwohnungen für Singles, Paare und Familien. Erste Wohnungen werden voraussichtlich im III. Quartal 2023 bezugsfertig sein. Die Gesamt-Fertigstellung ist bis August 2024 geplant.

Ziel ist es, die bestehende offene Bebauung durch Einzelhäuser, Doppelhäuser und Hausgruppen zu ergänzen und die klar gefasste städtebauliche Struktur von Straßenräumen und Wohnhöfen zu erhalten.

Der Baustart wurde im Norden des Wohnquartiers vollzogen, der großzügigen sogenannten „Esplanade“. Dort entsteht zunächst ein achtgeschossiger Wohnturm mit 59 Wohnungen, der durch seine Höhe über das Quartier hinauswirkt und zur Landmark der Parkstadt Falkensee werden könnte. Ein weiteres Zentrum des Quartiers bildet der weiter südlich gelegene großzügige Freiraum „Promenade zum Park“. Die vielen Grünflächen auf dem neuen Gelände bieten Treffpunkte für Jung und Alt; die Coburger Straße und die noch zeitgleich zu errichtenden öffentlichen Anliegerstraßen Adlerstraße und Merlinstraße erschließen das Quartier verkehrlich.

Rainer Genilke, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg: „Unser Ziel ist es, heute und künftig gutes Wohnen in ganz Brandenburg zu sichern. Das geschieht mit den verschiedenen Instrumenten unserer Wohnungspolitik wie der sozialen Wohnraumförderung. Dort, wo aufgrund angespannter Wohnungsmärkte kaum bezahlbare Wohnungen zu finden sind, fördern wir den bedarfsgerechten Neubau. Ich begrüße es sehr, dass sich die degewo mit dem Neubau von über 400 Wohnungen, davon 75 Prozent gefördert, in Brandenburg engagiert.“

Heiko Müller, Bürgermeister von Falkensee: „Aufgrund seiner guten Erreichbarkeit und Verkehrsanbindung ist Falkensee eine rasch wachsende Stadt, die sich als Wohnstandort vor den Toren Berlins großer Beliebtheit erfreut. degewo steigert mit der Erweiterung ihres Quartiers „Parkstadt Falkensee“ das Angebot an preiswertem Wohnraum und erhöht mit einer differenzierten Raumgestaltung die Wohnqualität für Familien und ältere Menschen in unserer Stadt.“

Sandra Wehrmann, degewo-Vorstandsmitglied: „Berlin-Brandenburg ist eine wachsende Metropolregion mit einer großen Anziehungskraft, die wir mitgestalten wollen. Auf diesem Grundstück füllen wir eine Brache mit neuem Leben und ergänzen sinnvoll unseren Bestand in Falkensee. Das alles machen wir zusätzlich zu unserem ungebrochenen Engagement innerhalb Berlins, da wir wissen, dass die Wohnungssuche der Berlinerinnen und Berliner nicht am Ortsschild endet.“

Foto (v.l.n.r.): Helmut Boy - Technischer Leiter, ANES Bauausführungen Berlin GmbH; Rainer Genilke - Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Land Brandenburg; Sandra Wehrmann - degewo-Vorstandsmitglied; Heiko Müller - Bürgermeister von Falkensee; Copyright: Tina Merkau



<https://bbu.de/beitraege/degewo-feiert-richtfest-fuer-404-wohnungen-der-parkstadt-falkensee>